

Memory reload failed – Status unknown



Was passiert, wenn das individuelle oder kollektive Gedächtnis ausfällt? Peter Niedermaier liest dazu im Kunstraum Engländerbau. Bild pd

Der Kunstraum Engländerbau lädt mit der Liechtensteinischen Kunstgesellschaft zu einer Lesung mit Peter Niedermaier und zum Rundgang durch die Ausstellung «Backup failed – status: unknown» mit Roland Adlassnigg und Stephan Sude

Vaduz. – Bei Marcel Proust kann man nachlesen, dass Erinnerung nur ganz wenig mit der Vergangenheit zu tun hat. Sondern mit der eigenen Vorstellung von ihr. Erinnern bedeutet immer auch vergessen. Heisst auswählen, was zur persönlichen Konstruktion der Biografie, zum sozialen und kollektiven Gedächtnis einer Gesellschaft gehört und was nicht. Erinnern ist ein willkürlicher Akt, doch nicht beliebig. Im Gegenteil. Die Erinnerung knüpft die Knoten eines Netzes

von Beziehungen und Bedeutungen zu einer Erzählung. Das Netz ist unübersichtlich. Es ist ein Teil der Selbstaufklärung des Individuums und der Selbstkonstruktion einer Gesellschaft. Das Vergangene ist wirkmächtig und enthält auch viel Zukünftiges.

Was passiert, wenn der «Memory Reload» nicht funktioniert und wie eine der generellen Amnesie, Gesichts- und Geschichtslosigkeit ausgesetzte Gesellschaft sich orientiert und lebt, oder eben auch nicht, das erzählt der Vorarlberger Peter Niedermaier am Dienstag, 11. Juni, um 18 Uhr im Kunstraum Engländerbau in Vaduz.

Im anschliessenden Rundgang durch die Ausstellung sprechen die Künstler Roland Adlassnigg aus Vorarlberg und Stephan Sude, Liechtenstein, über die Idee, das Konzept und die Realisierung ihrer Ausstellung im Kunstraum Engländerbau. (pd)